

SparxSystems CE: Führender Anbieter von Softwarelösungen für Finanzdienstleister setzt auf Enterprise Architect

Das Unternehmen bietet Softwarelösungen für Finanzdienstleister in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa an. Im Zuge einer Qualitätsoffensive mit dem Ziel eines einheitlichen Anforderungsmanagements entschied sich der führende Anbieter nach einem strengen Auswahlverfahren für Enterprise Architect.

Das Unternehmen bietet neben der Entwicklung auch den Betrieb von Softwarelösungen im Datenzahlungsverkehr an. Die Vielzahl an Kunden mit jeweils sehr unterschiedlichen Anforderungen führte jedoch zu dem Bedürfnis, das Anforderungsmanagement (Requirements Management) zu vereinheitlichen und mit einem passenden Werkzeug bestmöglich zu unterstützen. Zweck des Anforderungsmanagements ist es, die Anforderungen bezüglich aller Bestandteile einer Software zu verwalten und Inkonsistenzen zwischen diesen Anforderungen und den Entwicklungsergebnissen schnell zu erkennen.

Aufgrund interner Analysen sowie des Feedbacks der am Entwicklungsprozess beteiligten Personen wurde klar, dass nur ein professioneller und durchgehender Ansatz zu einer tragfähigen Lösung führen würde. Daher sollte der bestehende Standard der Anforderungs-Spezifikation mit Word-Vorlagen um die Möglichkeit ergänzt werden, mit einem UML-Werkzeug Applikationen durchgehend zu modellieren und die benötigten Ergebnistypen von den Modellen abzuleiten.

Die wesentlichen Kriterien im Auswahlprozess waren:

- Senkung der Gesamtbetriebskosten
- Schichtenweise Verwendbarkeit des Werkzeugs (Business-Anforderungen, funktionelle und technische Spezifikationen, Testfälle)
- Konformität zu den Anforderungen des „International Requirements Engineering Board“ (IREB) sowie des ARC42-Standards für Software- und Systemarchitekten
- Sitz der Europazentrale des UML-Werkzeug-Anbieters muss in Wien sein (Schulung und Support einfach verfügbar)

„Wir freuen uns, dass wir diesen komplexen Anforderungen mit Enterprise Architect und unserem lokalen Schulungs- und Support-Angebot entsprochen haben. Wir werden den bisher sehr erfolgreichen verlaufenden Einführungsprozess auch weiterhin tatkräftig unterstützen, damit unser Kunde seine hohen Qualitäts-Ziele so bald wie möglich umfassend in seinen Projekten verwirklichen kann“, so Hans Bartmann, Geschäftsführer von SparxSystems Software Central Europe.

Qualitätsoffensive brachte die Einführung von Enterprise Architect ins Rollen

2010 startete das Unternehmen eine Qualitätsoffensive mit dem erklärten Ziel, einheitliche Standards für die Erstellung von Pflichtenheften zu entwickeln. Ein wichtiger Punkt dabei war etwa der Umstand, dass zum Ende einer Softwareentwicklung meist die zunächst erstellte Projekt-Dokumentation nicht in die endgültige Produkt-Dokumentation übergeführt wird. Das sorgt dann bei der Weiterentwicklung der Software für Probleme und erhöht den Aufwand. Auch bei den als Basis für die Softwareentwicklung beschriebenen Anwendungsfällen kam es aufgrund der unklaren Dokumentation zu unnötigem Mehraufwand. Ein Anwendungsfall (use case) beschreibt Szenarien, die beim Einsatz der Software zur Erreichung der gewünschten fachlichen Ziele eintreten können. Weitere Schwierigkeiten ergaben sich beim bisherigen Vorgehen durch Überschneidungen von Abläufen in der Software, die starre Struktur der Anforderungsbeschreibungen oder die Nachverfolgbarkeit komplexerer Zusammenhänge.

Individuelle Schulung sichert den größtmöglichen Nutzen

Um die Umstellung auf die UML-Modellierungsplattform Enterprise Architect zu erleichtern und rasch produktiv arbeiten zu können, wurde mit SparxSystems CE ein auf die Anforderungen des Kunden hin maßgeschneiderter Ausbildungsfahrplan erstellt. Die Einführungsaktivitäten umfassen drei Schwerpunkte:

- Schulung für UML und Enterprise Architect
- Definition eines Vorgehensmodells und Schaffung der Vorlagen im Enterprise Architect
- Klassische Einführungsaktivitäten wie Workshops, Pilotbetrieb mit ausgewählten Nutzern, Einrichtung des Vollbetriebs

Die individuelle Anpassung der Schulung erfolgte durch Workshops, die Erstellung eines Tutorials in Videoform zur Darstellung der wesentlichen Arbeitsschritte aus dem Vorgehensmodell sowie die Dokumentation der Vorgehensweise. Da der primäre Einsatzbereich des Enterprise Architect aktuell die Ebene der funktionalen Spezifikation ist, sind weitere Aktivitäten in Richtung Business-Anforderungen bzw. technische Spezifikationen notwendig. Diese werden nach einer ersten Stabilisierungsphase in Angriff genommen. Gerade im Bereich der technischen Spezifikationen besteht die besondere Herausforderung darin, die fortschreitende Entwicklung der Technik so abzubilden, dass die Methodik von den verwendeten Architekturrichtlinien und der verwendeten Technologie und Sprache unabhängig sind.

Trotz der noch weiter laufenden Einführungsphase sind bereits heute positive Effekte zu erkennen:

- Bessere inhaltliche Modellierung: Durch die vorgegebene Form und Struktur (Artefakte) wird eine höhere Qualität in der Dokumentation erreicht. Jede Anforderung wird nun konkreter auf den Punkt gebracht und in einer passenden Darstellungsform dokumentiert.
- Der strukturierte Zugang zur Beschreibung einer Applikation führt zu einer konsistenteren Untergliederung und Modellierung der Applikation
- Bei korrekter Anwendung der einmal definierten Vorlagen ist automatisch die gewünschte Nachverfolgbarkeit gegeben
- Die modulare Struktur und deren einfache Erweiterbarkeit ermöglicht es, Inhalte für verschiedene Empfänger nur einmal zu erfassen und zielgruppengerichtet auszuwerten

Sparx Systems Pty. wurde 1996 in Australien gegründet und ist Hersteller von Enterprise Architect, einer weltweit erfolgreichen UML Modellierungsplattform mit über 350.000 Anwendern. Enterprise Architect in der aktuellen Version 11 wird für seine Leistungsfähigkeit zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis geschätzt. Enterprise Architect unterstützt unter anderem UML 2.4.1, BPMN 2.0, SOMF 2.1 SysML 1.3, DDS, ArcGIS, GML und TOGAF. Um den zahlreichen Kunden in ihrer Sprache und Zeitzone bestes Service rund um Enterprise Architect bieten zu können, wurde 2004 die SparxSystems Software GmbH Central Europe gegründet, die die gesamte deutschsprachige Region beim Lizenzerwerb sowie durch Training und Consulting unterstützt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.sparxsystems.at